

18. S I T Z U N G

des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 15.09.2003

Sitzungsort: O b e r a s b a c h

Namen der Stadtratsmitglieder		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: 1. Bürgermeister Allar Niederschriftführer: Herr Arnold Altmann Elfriede Baumgärtner Dietlinde Brandstätter Gisela Chille Heidi Ell Marcus Forman Franz Xaver Frank Manfred Geyer Walter Hacker Wolfgang Händel Cornelia Heinl Peter Holzammer Gerd Horn Heiko Hübner-Möbus Sigrun Lindner Erika Peter Thomas Puffer Manfred Reuß Maximilian Scharrer Uwe Schmitt Lothar Stefko Alexander Urban Jens Wendel Karl-Heinz Zwanziger-Bleifuß Gudrun		

Ferner von der Verwaltung:
Herr Stünzendörfer, Herr Spielmann, Herr Haumer und Herr Hable

Die Sitzung war öffentlich

T a g e s o r d n u n g

1. **Bürgerfragestunde**
2. **Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan 2003
(Drucksachen-Nr. 269/2003)**
3. **Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2003
(Drucksachen-Nr. 270/2003)**
4. **Geschäftsordnung des Stadtrates Oberasbach;
hier: Neubesetzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses
(Drucksachen-Nr. 256/2003)**
5. **Antrag der CSU-Fraktion Oberasbach, FREIE WÄHLER Oberasbach e.V. FDP/FOB Oberasbach;
hier: Neubau des Bauhofes
(Drucksachen-Nr. 260/2003)**
6. **Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n zum
01.09.2004
(Drucksachen-Nr. 258/2003)**
7. **Kommunaldarlehen;
hier: Ablauf der Zinsbindung
(Drucksachen-Nr. 271/2003)**
8. **Mitteilungen
(Drucksachen-Nrn. 263/2003, 264/2003 und 265/2003)**
9. **Anfragen der Mitglieder des Stadtrates**
10. **Genehmigung der Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 02.06., 15.07. und 22.07.2003**

N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach

Sitzungstag: 15. September 2003

Zahl der Stadtratsmitglieder: 25

I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende, Erster Bürgermeister Allar, eröffnet um 19.00 Uhr die 18. öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt die Damen und Herren Stadträte, die geladenen Mitarbeiter der Verwaltung, die zahlreich erschienenen Zuhörer und den Pressevertreter, Herrn Kreß. Ein besonderer Gruß gilt weiterhin den Mitarbeitern des städt. Bauhofs, die sich zu TO-Punkt 5 (Neubau des Bauhofes) informieren wollen.

Zur heutigen Sitzung, die lediglich einen öffentlichen Teil aufweist, wurde ordnungsgemäß und termingerecht geladen. Alle Ratsmitglieder sind vollzählig anwesend. Insofern ist Beschlussfähigkeit gegeben.

Nach diesen grundsätzlichen Feststellungen gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt. Nachdem keine Änderungswünsche zur TO geltend gemacht werden, lässt er über dieselbe abstimmen.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
- einstimmig -	dafür:	25
	dagegen:	0

Der Stadtrat Oberasbach stimmt der Tagesordnung, welche 10 TO-Punkte beinhaltet, in der vorliegenden Fassung zu.

..-

TO-Punkt 1:

B ü r g e r f r a g e s t u n d e

Herr Joachim Gallus, Rothenburger Straße 52, Oberasbach bezieht sich auf einen Brief, den er heute Herrn 1. Bürgermeister Allar überreicht hat. Betroffen ist die JET-Tankstelle an der Rothenburger Straße und die damit verbundenen unhaltbaren Zustände, die in den letzten drei Monaten dort stattgefunden haben. Nunmehr kann er eine Unterschriftenliste mit 142 Beteiligten vorlegen, die sich gegen die nächtliche Lärmbelästigung durch jugendliche Kunden energisch beschweren. Alle Beteiligten der Unterschriftenaktion fordern, dass die Tankstelle von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr geschlossen wird. Die Tankstelle ist zum Treffpunkt von Jugendlichen geworden, die laut grölend ihren Alkohol trinken und Zigaretten rauchen. Belästigt werden insbesondere die Anlieger der Rangaustraße und der Rothenburger Straße. Mittlerweile werden auch Straßenrennen und Bremsaktionen durchgeführt. Durch die Präsenz der Polizei ist zwar eine kleine Minderung des Lärms eingetreten. Dies stellt jedoch keine Lösung des Problems dar. Der gleiche Tankstellenpächter besitzt auch in Nürnberg eine Tankstelle, die nachts geschlossen sein muss. Warum geht dies nicht auch in Oberasbach? Das Landratsamt Fürth als zuständige Behörde hat sehr ausweichend geantwortet. Mit dieser Stellungnahme kann sich die Interessengemeinschaft nicht einverstanden erklären.

Weiterhin richtet Herr Gallus folgende Fragen an den 1. Bürgermeister:

1. Gibt es schon eine Entscheidung für ein Domizil für die Mitglieder des Golfklubs Oberasbach (Stefan Brodwolf) wie Steinbruch Petershöhe, Holzbaracken, ehemals Schweinestall der Familie Miederer?

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003 Öffentlicher Teil

2. Sollte der Bauhof in Oberasbach aufgelassen werden, wäre dies evtl. eine Möglichkeit für den Golfklub Oberasbach. Wie wird dieser Vorschlag von der Stadt Oberasbach beurteilt?

Der Vorsitzende verweist bei den Fragen 1 und 2 auf die bisher geführten Gespräche des Jugendbüros Oberasbach und des Kontaktbeamten der PI Stein mit Herrn Brod Wolf. Hierbei wurden Alternativen erörtert. Was die angestrebte Verlegung des Bauhofs betrifft, bezieht sich der Vorsitzende auf TO-Punkt 5 der heutigen Sitzung. Ob der Golfklub zukünftig Kfz-Reparaturen auf einem Teilbereich des alten Bauhofs durchführen kann, muss vom Stadtrat noch entschieden werden. Eine Stellungnahme kann vom Vorsitzenden daher noch nicht abgegeben werden.

3. Besteht schon Klarheit, wer oder was auf dem Grundstück der Firma VW-Gauger, Oberasbach angesiedelt wird? Gerüchteweise hört man von Mc Donald bzw. NORMA.

Dem Vorsitzenden ist bekannt, dass ein Verkauf des Grundstückes stattgefunden hat. Hierüber wurde auch der Stadtrat informiert. Wer nunmehr angesiedelt wird, ist derzeit nicht bekannt. Interessenten sind zur Zeit dabei zu untersuchen, inwieweit die Kreuzung Rothenburger Straße/Zirndorfer Straße tauglich ist, einen „Markt“ anzusiedeln zu können. Dazu ist das Straßenbauamt Nürnberg gefordert. Erst wenn die notwendigen Fragen geklärt sind, wird das Straßenbauamt auf die Stadt Oberasbach zukommen.

4. Neubau auf dem Gelände der Firma Tengemann. Wo und ab wann können Pläne eingesehen werden?

Der Vorsitzende erwidert, dass der BAS dem Bauantrag in seiner letzten Sitzung stattgegeben hat. Die Pläne können daher im Bauamt der Stadt Oberasbach zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.

5. Wann werden die Zebrastreifen an der Pestalozzischule und der Grundschule am Kirchenweg neu nachgestrichen?

Dem Vorsitzenden ist bekannt, dass ein entsprechenden Auftrag an den städtischen Bauhof bereits unterwegs ist. Die angesprochenen Zebrastreifen werden mit neuer Farbe überdeckt.

Die Stadtratsmitglieder erklären sich damit einverstanden, dass ein weiterer Bürger eine Anfrage stellen darf, obwohl von ihm zu Sitzungsbeginn noch kein Antrag für eine Wortmeldung vorlag.

Herr Karlheinz Bittner, Wolliner Straße 5, Oberasbach beklagt sich über die Lärmbelästigung, welche durch die jugendlichen Kunden der JET-Tankstelle an der Rothenburger Straße hervorgerufen wird. Hier von sind auch die Anlieger in der Wolliner Straße betroffen. Besonders in den warmen Sommernächten ist dieser Zustand katastrophal. Die Jugendlichen unterlaufen praktisch die Sperrstunde für Gaststätten und beschaffen sich alkoholische Getränke in der Tankstelle, die sie dann in der Rangastraße konsumieren. Der Lärm reicht teilweise bis 4 oder 5 Uhr morgens. Schlägereien sind nicht selten. Für ihn stellt sich die Frage, ob dagegen nichts unternommen werden kann. Müssen in einer Tankstelle rund um die Uhr auch alkoholische Getränke verkauft werden, obwohl Kraftfahrer keinen Alkohol trinken sollen? Mit dieser Handhabung wird jede Sperrstunde unterlaufen. Nicht zu vergessen sind auch die Glasscherben, die auf den angrenzenden Straßen herumliegen. Auto- und Radfahrer werden dadurch erheblich gefährdet.

Der Vorsitzende wiederholt nochmals, dass für Ladenschlusszeiten bzw. Gaststättenerlaubnis das LRA Fürth zuständig ist. Die Präsenz der Polizei in den Abend- und Nachtstunden hat sich zwar verbessert. Offensichtlich reicht dies aber nicht aus. Um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, wird sich der Vorsitzende bereits morgen mit Herrn Rechtsdirektor Frommer bei der Stadt Nürnberg in Verbindung setzen. Weshalb ist es in Nürnberg durchsetzbar, dass dort für Tankstellen eine Sperrstunde ausgesprochen kann im Landkreis Fürth dagegen nicht?

Mit diesem Hinweis schließt der Vorsitzende den TO-Punkt **Bürgerfragestunde** ab.

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
Öffentlicher Teil

TO-Punkt 2:**Beratung und Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan 2003**

Drucksachen-Nr. 269/2003

Beschluss: anwesend: 25
- einstimmig - dafür: 25
dagegen: 0

1. Der Defizitrahmen für das Budget der Gärtnerei wird für das Jahr 2003 einmalig um 8.000,00 € auf 34.100,00 € erhöht.
2. Der Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2003 wird genehmigt.

-.-

TO-Punkt 3:**Erllass der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2003**

Drucksachen-Nr. 270/2003

Beschluss: anwesend: 25
- einstimmig - dafür: 25
dagegen: 0

**Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Oberasbach (Landkreis Fürth)
für das Haushaltsjahr 2003**

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 i.V.m. Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Stadt folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Nachtragshaushaltsplan wird hiermit festgesetzt; dadurch werden

	erhöht um €	vermindert um €	und damit der Gesamtbetrag des Haushalts- planes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher €	
				auf nunmehr € verändert
a) <u>im Verwaltungshaushalt</u>				
die Einnahmen	572.100	272.100	16.950.000	17.250.000
die Ausgaben	548.500	248.500	16.950.000	17.250.000
b) <u>im Vermögenshaushalt</u>				
die Einnahmen	719.800	2.269.800	4.600.000	3.050.000
die Ausgaben	475.100	2.025.100	4.600.000	3.050.000

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
 Öffentlicher Teil

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird von 400.000,00 € um 400.000,00 € vermindert und damit auf 0,00 € neu festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird von 1.800.000,00 € um 1.800.000,00 € vermindert und damit auf 0,00 € neu festgesetzt.

§ 4

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2003 in Kraft.

Oberasbach, den

Stadt Oberasbach

Bruno Allar
 Erster Bürgermeister

:-

TO-Punkt 4:

**Geschäftsordnung des Stadtrates Oberasbach;
 hier: Neubesetzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses**

Drucksachen-Nr. 256/2003

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
- einstimmig -	dafür:	25
	dagegen:	0

Mitglied

Urban
 Schmitt
 Lindner
 Stefko
 Holzammer
 Chille
 Puffer

Vertreter

Frank
 Horn
 Baumgärtner
 Ell
 Scharrer
 Hübner-
 Möbus
 Heini

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
 Öffentlicher Teil

Zwanziger-Bleifuß	Forman
Peter	Reuß
Altmann	Geyer

-.-

TO-Punkt 5:

**Antrag der CSU-Fraktion Oberasbach, FREIE Wähler Oberasbach e.V., F.D.P./FOB Oberasbach;
 hier: Neubau des Bauhofes**

Drucksachen-Nr. 260/2003

Sachverhalt:

Wegen der Wichtigkeit des brisanten Themas **Neubau eines Bauhofes**, welches in der heutigen Sitzung mit allen Für und Wider ausführlich diskutiert wurde, beantragt Frau Zweite Bürgermeisterin Chille im Namen der SPD-Fraktion eine namentliche Abstimmung beim Beschluss zu TO-Punkt 5.

Hierüber lässt der Vorsitzende abstimmen.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
- einstimmig -	dafür:	25
	dagegen:	0

Beim anstehenden Beschluss zu TO-Punkt 5 der heutigen Sitzung ist eine namentliche Abstimmung vorzunehmen.

-.-

Anschließend lässt der Vorsitzende über den eingereichten gemeinsamen Antrag abstimmen, wie er der Sitzungsvorlage zu entnehmen ist.

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
	dafür:	13
	dagegen:	12

Die namentliche Abstimmung fiel wie folgt aus:

Dafür stimmten:

StR Peter, StR Forman, Frau StR Zwanziger-Bleifuß, StR Hacker, Frau StR Brandstätter, StR Frank, Frau StR Baumgärtner, StR Horn, StR Schmitt, StR Eil, StR Stefko, Frau StR Lindner und StR Urban.

Dagegen stimmten:

Frau 2. Bgm. Altmann, StR Puffer, Frau StR Hübner-Möbus, StR Wendel, Frau StR Händel, StR Heinl, StR Holzammer, StR Reuß, StR Scharrer, StR Geyer, Frau 2. Bgm. Chille und 1. Bgm. Allar.

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
 Öffentlicher Teil

Für den Betrieb des künftigen Bauhofes wird durch eine neutrale Unternehmensberatung ein Gutachten erstellt, in dem drei Fragenkomplexe nacheinander geprüft werden.

1. Bereich:

Welches Einsparungspotential steckt in der gemeinsamen Führung des Bauhofes mit einer Nachbarkommune?

Welche Leistungen des Bauhofes können von privaten Unternehmen z.B. durch Rahmenverträge übernommen werden? Welchen Einfluss haben solche Vergabemöglichkeiten auf die langfristige Personalbesetzung des Bauhofes?

Bei diesen Fragen ist das Potential der Einsparungen bei Personalkosten, wie auch beim Neubau des Gebäudes im Vergleich zur Fortführung der gegenwärtigen Konzeption zu ermitteln.

2. Bereich:

Wenn sich die Vergabe von Leistungen für die Stadt rechnet, so sollte die Studie eine mittelfristige Übergangslösung für das Personal des Bauhofes erarbeiten. Uns ist in diesem Zusammenhang wichtig, dass soziale Härten vermieden werden.

3. Bereich:

Welche baulichen Voraussetzungen sind dann noch für den Bauhof notwendig? Lassen sie sich ohne einen Neubau verwirklichen, eventuell auch durch Kooperation mit einer Nachbarkommune?

Bis die Ergebnisse der Studie vorliegen, ruhen die Planungen für den Neubau des Bauhofes. Weiter werden keine neuen Personaleinstellungen vorgenommen damit nicht mögliche neue Konzepte negativ beeinflusst werden können.

Bei der Erstellung der Studie sollen in regelmäßigen Abständen Zwischenberichte über die einzelnen Bereiche im Stadtrat abgegeben werden, damit der Stadtrat auf den Fortgang des Gutachtens Einfluss nehmen kann.

-.-

TO-Punkt 6:

Bereitstellung eines Ausbildungsplatzes für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n zum 01.09.2004

Drucksachen-Nr. 258/2003

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
- einstimmig -	dafür:	25
	dagegen:	0

- a) Für den Ausbildungsabschnitt 2004/2007 wird ab 01. September 2004 für eine/n Verwaltungsfachangestellte/n **ein** Ausbildungsplatz zur Verfügung gestellt. Die Kosten -Personal- und Ausbildungskosten für 2004 von ca. 5.000,- € (4.000,- € Personalkosten und 1.000,- € Ausbildungskosten) sind im Haushalt 2004 bereitzustellen.
- b) Die Stellenausschreibung für den Ausbildungsplatz einer/s Verwaltungsfachangestellten ist umgehend durchzuführen. Die Verwaltung wird ermächtigt, die/den Auszubildende/n einzustellen.

-.-

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
 Öffentlicher Teil

TO-Punkt 7:

**Kommunaldarlehen;
 hier: Ablauf der Zinsbindung**

Drucksachen-Nr. 271/2003

<u>Beschluss:</u>	anwesend:	25
- einstimmig -	dafür:	25
	dagegen:	0

Das von der Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank (Raiffeisenbank Zirndorf) am 24.09.1990 aufgenommene Kommunaldarlehen Nr. 42-355856-00-8 (ursprüngliche Höhe: 2.000.000,-- DM) mit einem Tilgungsrest in Höhe von 614.935,11 € zum 30.09.2003 wird dort nach Ablauf der Zinsbindung mit folgenden neuen Konditionen weitergeführt:

Zinssatz:	3,84 %
Zinsbindung:	10 Jahre
Tilgung:	Annuität
Fälligkeiten:	vierteljährlich

.-.

TO-Punkt 8:

Mitteilungen

Drucksachen-Nrn. 263/2003, 264/2003, 265/20003 und 276/2003

**Sachstandsmitteilung Seniorenbeirat / Seniorenforum
 hier: Anfrage von Herrn Stadtrat Urban in der StR-Sitzung am 15.07.2003**

In Ergänzung zur Sitzungsvorlage vom 19.08.2003 teilt der Vorsitzende mit, dass die nächste Sitzung am 08.10.2003 um 16.00 Uhr auf Zimmer 214 im Rathaus Oberasbach stattfindet. U.a. werden Vertreter der Arbeiterwohlfahrt, des VdK sowie aus dem Gremium der Stadt Nürnberg anwesend sein. Die Referenten für Senioren werden zu diesem Termin ebenfalls geladen.

Der Vorsitzende macht außerdem auf die nachstehend aufgeführten Mitteilungen aufmerksam, welche jedem Ratsmitglied schriftlich vorliegen:

**Sachstandsmitteilung Gewerbegebiet Leichendorfer Straße;
 hier: Anfrage von Herrn Stadtrat Urban in der StR-Sitzung am 15.07.2003**

**Sachstandsmitteilung über das weitere Vorgehen „Betreutes Wohnen“;
 hier: Anfrage von Herrn Stadtrat Urban in der StR-Sitzung am 15.07.2003**

Ortsabrundungssatzung Rehdorf nach § 34 (4) Satz 1 Nr. 3 BauGB

Alle Mitteilungen dienen den Damen und Herren Stadträten zur allgemeinen Kenntnisnahme.

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
Öffentlicher Teil

TO-Punkt 9:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

StR Peter erinnert daran, dass er schon vor längerer Zeit angeregt hat, beim Bahnhaltelpunkt in Oberasbach ein Schild aufzustellen **Bitte Motor abstellen**. Die Wartezeiten an der Bahnschranke sind für die Kraftfahrer manchmal sehr lange. Wann wird die Verwaltung tätig? Ist es sinnvoll das Schild aufzustellen?

Herr Haumer weiß zu berichten, dass dem Bauhof ein Auftrag vorliegt. Das Schild ist bereits bestellt aber noch nicht geliefert worden.

TO-Punkt 10:

Genehmigung der Niederschriften der Stadtratssitzungen vom 02.06., 15.07. und 22.07.2003

StR Forman bezieht sich auf die StR-Sitzung vom 15.07.2003 Seite 8, TO-Punkt 4. Hier heißt es: „Abschließend empfiehlt StR Forman, die Entscheidung bis zur nächsten StR-Sitzung im Juli 2003 zu vertagen.“ Diese Formulierung ist falsch. Er hat keine Empfehlung ausgesprochen, sondern einen Antrag gestellt. Er bittet deshalb, die Niederschrift zu berichtigen.

Herr Stünzendörfer legt StR Forman nahe, das Tonband selbst abzuhören. Er kann sich dann davon überzeugen, was er damals gesagt hat. Diesen Vorschlag nimmt StR Forman an.

StR Urban wünscht eine präzisere Formulierung des Protokolls zum Thema Informationspolitik. In der Niederschrift vom 15.07.2003, Seite 10 (Anfragen) werden die Aussagen zu sehr verallgemeinert. Sein Vorwurf gegenüber dem Vorsitzenden: „Entweder können Sie es nicht oder wollen es nicht. Beides qualifiziert den 1. Bürgermeister nicht für das Amt, das er ausübt“ bezog sich ausschließlich auf die fehlende Information zum Thema „Leitlinien für die Stadtentwicklung“ und wurde von ihm in dieser Form nicht so gesagt. Das Protokoll müsste entsprechend ergänzt werden.

Herr Stünzendörfer bittet zu beachten, dass generell kein Wortprotokoll geführt wird. Dies entspricht der Geschäftsordnung für den Stadtrat.

StR Urban legt dennoch Wert darauf, das Band nochmals genau abzuhören, damit seine gesamten Äußerungen wörtlich gebracht werden können.

Der Vorsitzende stimmt dieser Verfahrensweise zu. Die Niederschrift kann dann genehmigt werden, wenn der volle Wortlaut vorliegt.

StR Forman wünscht, dass bei seinen Äußerungen ebenso verfahren wird.

StR Hacker bezieht sich auf die StR-Niederschrift vom 02.06.2003, TO-Punkt 4 (Außerplanmäßige Förderung der Renovierungskosten des evang. Kindergartens St. Stephanus in Unterasbach). Auch er hat angemahnt, dass sein Wortbeitrag nicht aufgeführt war. Trotzdem wurde die Niederschrift nicht berichtigt bzw. ergänzt.

Zusammenfassend stellt der Vorsitzende fest, dass heute noch keine Niederschriften genehmigt werden. Nach evtl. Berichtigungen bzw. Ergänzungen kann dies dann in der nächsten StR-Sitzung geschehen. Mit diesem Vorschlag besteht allseits Einverständnis.

18. Sitzung des Stadtrates Oberasbach am 15. September 2003
Öffentlicher Teil

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erkennt der Vorsitzende die Tagesordnung als erschöpft an. Er bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung offiziell ab.

Sitzungsende: 21.00 Uhr

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer